

3/2021

Die Brücke

EV. - LUTH. KIRCHENGEMEINDE MÜRVIK



21.11. bis 27.03.2022

An alle Mürwiker Haushalte



Pastorinnen / Pastor



Pastorin Wiebke Drömann
w.droemann@kirchengemeinde-muerwik.de
...16 06 87 65



Pastor Tobias Drömann
t.droemann@kirchengemeinde-muerwik.de
...16 06 87 65



Pastorin Dorte Kallasch-Raunig
kallasch-raunig@kirchengemeinde-muerwik.de
...80 70 24 04

zugeordneter Pastor

Militärdekan Ernst Raunig
...31 35 62 50

Kirchengemeinderat

Vorsitzender Pastor Tobias Drömann
t.droemann@kirchengemeinde-muerwik.de
...16 06 87 65

Kirchenbüro Fördestr. 4

Telefon ...35 6 75 Fax...39 8 53

Heidi Rehm / Conny Sütterlin
buero@kirchengemeinde-muerwik.de

Die	von	10.00	-	12.00 Uhr
	von	15.30	-	17.30 Uhr
Do	von	10.00	-	12.00 Uhr
Fr	von	08.00	-	11.30 Uhr

Kirchenmusiker

Stephan Krueger
musik@kirchengemeinde-muerwik.de
...04 6 34 - 93 16 96

Kinder-/ Jugendarbeit

Silke Berendsen (Paula)
jugend@kirchengemeinde-muerwik.de
...30 5 73

Kindergarten Fördestr. 2

Svenja Rehm
kita-muerwik@evkitawerk.de
...37 1 69



Spendenkonto der

Kirchengemeinde Mürwik

Nord-Ostsee Sparkasse

IBAN: DE49 2175 0000 0000 0688 88

BIC: NOLADE21NOS

Bitte Verwendungszweck angeben!



Kirchengemeinde Mürwik

Freiwilliges Kirchgeld



Kinder- und Jugendförderkreis

Förderkreis Kirchenmusik Mürwik



Dombauhütte Mürwik

Spenden in Höhe bis 200,00 € werden nach Vorlage
des Kontoauszuges vom Finanzamt anerkannt

Hausmeister

Eugen Scheiermann
über das Kirchenbüro erreichbar

Telefonseelsorge

0800 -11 10 11 0 u. 0800 -11 10 22 2
gebührenfreie Rufnummer

Die Brücke

© 2021 Kirchengemeinde Mürwik
Grafiken ohne Nennung / Brücke-Archiv

Herausgeber:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Mürwik
Fördestraße 4, 24944 Flensburg

Redaktion:

E. Christiansen, S. Hanske, T. Drömann, W. Drömann,
D. Kallasch-Raunig, H. Peters, W. Schmeckthal

Layout und Werbung:

W. Schmeckthal 0461-65 2 44

Mail: print@kirchengemeinde-muerwik.de

Druck: **Gemeindebriefdruckerei** (Auflage ca. 7.500)

Vertrieb: MoinMoin Tel. 0461-588-401

Nächste Brücke: Erscheinen: 27.03.2022

Redaktionsschluss: 28.02.2022

Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte
Textbeiträge zu kürzen oder nicht zu verwenden.

<http://www.kirchengemeinde-muerwik.de>

Vom Trost der Linsensuppe



Liebe Leserin, lieber Leser!

„Was gibt dir ein Licht in deinem Leben?“, so hatte ich die Konfirmandinnen und Konfirmanden gefragt. Eine der zahlreichen Antworten: „Wenn man nach einem langen Schultag kaputt nach Hause kommt und es duftet schon nach leckerer, heißer Linsensuppe!“

Als die Konfirmandin die Antwort vorliest, müssen wir anderen in der Runde alle schmunzeln. „Oh ja, Linsensuppe! Das ist auch mein Lieblingessen!“, rufen zwei, drei andere Jugendliche. – Und gleich bekommt

heute: unsere Sehnsucht nach dem Licht, nach Frieden, Hoffnung und Geborgenheit. Eigentlich ging es in der bewussten Konfirmanden-Stunde um unsere Vorbereitung des Gottesdienstes mit dem Friedenslicht aus Bethlehem. Und doch war ja mit dem Trost der Linsensuppe so viel schon gesagt.

Wir haben dann noch ganz viele weitere Antworten gesammelt. Es war die Zeit vor einem Jahr, als die Zeichen schon ganz deutlich auf einen Lockdown über die Weihnachtstage hindeuteten. „Unser Leben wird finster, weil wir durch Corona viel Stress haben, aber unsere Freunde nicht mehr treffen können.“ Aber auch: „Es macht uns Mut, dass wir in unserer Familie füreinander da sind.“ Und auch deutliche politische Statements gaben die Konfirmanden ab: „Wir brauchen Frieden, damit alle Menschen sich wohlfühlen können und keine Angst haben müssen, diskriminiert zu werden.“

Ihre Gedanken haben die Jugendlichen dann im Gottesdienst mit dem Friedenslicht am 4. Advent vorgetra-

gen. Es war tatsächlich der letzte Gottesdienst vor dem Lockdown zu Weihnachten 2020, den wir feiern konnten. Für mich ist es jedes Jahr etwas Besonderes, die selbstgeschriebenen Texte der Konfirmandinnen und Konfirmanden zu Frieden, Finsternis und Licht zu hören. Eine bewegende Einstimmung auf die Weihnachtstage. Und an den Trost der Linsensuppe – daran werde ich mich auch in diesem Winter gerne erinnern!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine friedvolle Adventszeit mit Stärkung für Leib und Seele.

Herzlich Ihr Pastor

Tobias Drömann

meine Ausgangsfrage nach dem Licht, Hoffnung und Kraftquellen eine neue Dimension. Die existentielle Frage wird leichter, auch humorvoller, und trotzdem ist sie tief und echt beantwortet.

Der Trost der Linsensuppe: In dieser Antwort liegt ganz viel von unserer Sehnsucht nach Geborgenheit und Licht. Bei mir stellen sich gleich Bilder und sinnliche Empfindungen ein: Wie ich nach einem langen, anstrengenden Tag nach Hause komme. Da ist schon ein Licht vor der Haustür, das das Dunkel erhellt. Beim Näherkommen erschnuppere ich den Duft meines Leibgerichtes, mir läuft das Wasser im Mund zusammen. Die Vorfreude auf das gemeinsame Essen, das gemeinsame Erzählen. „Wie war dein Tag?“ Geborgenheit, Wärme, Stärkung für Leib und Seele...

So konkret kann sie sich anfühlen, denke ich



Aus dem Kirchengemeinderat

Liebe Leserin, lieber Leser!

Im Kirchengemeinderat gehen unsere Gedanken in vielfältiger Hinsicht bereits in das kommende Jahr. So langsam kommt die Kirchenwahl am 1. Advent, 27.11.2022, in den Blick. Die Wahlperiode für die Kirchengemeinderäte beträgt sechs Jahre, und dieser Zeitraum neigt sich für das aktuell gewählte Gremium tatsächlich schon dem Ende entgegen. In den kommenden Ausgaben der „Brücke“ werden wir Sie weiter über die Wahl informieren. Wir werden auch wieder neue Kandidatinnen und Kandidaten suchen, die sich vorstellen können, in diesem gemeindeleitenden Gremium mitzuarbeiten. Wenn Sie selber daran Interesse haben, sprechen Sie mich, Pastorin Dorthe Kallasch-Raunig oder Pastorin Wiebke Drömann gerne an.

Hinsichtlich der Corona-Pandemie hofft der Kirchengemeinderat, dass die Zeit der größten Einschränkungen nun überstanden ist. Der Gemeindeleben-Ausschuss plant für den Spätsommer 2022 endlich wieder ein Gemeindefest. Auch eine Feier zur Goldene Konfirmation werden wir wieder ausrichten, nachdem diese in 2021 auf das kommende Jahr verschoben werden musste. Eingeladen sind dann die Konfirmationsjahrgänge 1969, 1970, 1971 und 1972.

Nach den Sommerferien konnten mehrere Gruppen und Veranstaltungen wieder starten, die wegen der Corona-Pandemie

seit Monaten ausgesetzt waren. Die Seniorenbegegnung trifft sich montags-nachmittags 14-täglich im Altbau unter der Leitung von Frau Käsler und Frau Knudsen, die dankenswerterweise die Gruppe weiter leiten. In den Herbstferien haben Pastorin Wiebke Drömann und ich erstmals eine Woche lang „Gute-Nacht-Geschichten“ für Familien mit Kindern

im Kindergartenalter durchgeführt. Alle musikalischen Gruppen proben weiterhin und hoffen nach Möglichkeit in der Adventszeit kleinere Auftritte haben zu können – achten Sie gerne auf Aushänge und Abkündigungen bzw. die Homepage der Kirchengemeinde.

Schließlich hat sich seit den Sommerferien die erneuerte Form der Kleiderkiste sehr gut eingeführt. Die „Butikke KK“ ist nunmehr ein dauerhaft eingerichtetes Ladengeschäft im Untergeschoss des Gemeindehauses. Hier wird Second-Hand-Kleidung für Kinder, Damen und Herren zum günstigen Preis angeboten. Schauen Sie gerne einmal herein, die zahlreichen Ehrenamtlichen freuen sich über Ihren Besuch! Die Öffnungszeiten entnehmen Sie dem Aushang oder unserer Homepage. Der Kirchengemeinderat dankt allen Ehrenamtlichen für ihren Einsatz beim Umbau und beim Betrieb der „Butikke KK“.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Pastor Tobias Drömann
Vorsitzender des Kirchengemeinderates



Grafik: Schmeckthal

Freude schenken

Kennen Sie das? Etwas Passendes zu schenken, ist gar nicht so einfach. Manche haben schon alles, andere wollen nichts. Mit Ihren eigenen Briefmarken liegen Sie deshalb einfach immer richtig – ob als Geschenk oder auf Ihrer Weihnachtspost. Denn Sie verschenken ein Lächeln, eine kleine Freude und ein Stück Ihres Glücks. All das passt auf eine Briefmarke – klein im Format, aber groß in der Wirkung! Überraschung inklusive.

Schenken Sie in diesem Jahr ganz einfach Freude – nichts ist leichter als das!

deutschepost.de/freude



1. Produkt, passendes Porto und Bestellmenge auswählen



2. Eigene Bilder hochladen und Briefmarken individuell gestalten



3. Zahlungsart angeben, Bestellung abschicken, Frei-Haus-Lieferung (in ca. 6 Tagen)

**BRIEFMARKE
INDIVIDUELL**

Ein Produkt der Deutschen Post

Advent bis Weihnachten

1. Advent, 28.11.

11:15 Uhr Adventsgottesdienst
mit Pastorin W. Drömann

2. Advent, 05.12.

11:15 Uhr Adventsgottesdienst
mit Pastor T. Drömann
und Kirchenchor Mürwik

3. Advent, 12.12.

11:15 Uhr Adventsgottesdienst
mit Pastorin D. Kallasch-Raunig

4. Advent, 19.12.

17:00 Uhr Adventsgottesdienst
mit Pastorin W. Drömann
und Hauptkonfirmanden
Friedenslicht aus Bethlehem



Weihnachtsbasar

Der Weihnachtsbasar des Förderkreises Kirchenmusik ist in der Adventszeit wieder zugunsten der Mürwiker Kirchenmusik in der Christuskirche eine halbe Stunde nach den Gottesdiensten und dem „Lebendigen Adventskalender“ und vor und nach dem „Gospeladvent“ am 12. Dezember geöffnet. Angeboten werden Marmeladen, Kekse, Karten, Keramik, Dekoartikel ...

Gospeladvent

Am Sonntag, d. 12. Dezember gestaltet unser Gospelchor Sound of Gospel um 17 Uhr in der Christuskirche Mürwik eine Stunde mit Gospels, Spirituals, gemeinsam gesungenen Liedern und Texten zur Advents- und Weihnachtszeit. Am E-Piano ist Frank Schedukat zu hören, die Leitung hat Stephan Krueger.

Advent bis Weihnachten

Heiligabend, 24.12.

14:00 Uhr Familiengottesdienst
Mitmach-Krippenspiel für Familien mit
kleinen Kindern **Bitte anmelden!**
mit Pastor T. Drömann

17:00 Uhr Christvesper
mit Pastorin W. Drömann,

15:00 Uhr Familiengottesdienst
mit Krippenspiel **Bitte anmelden!**
mit Pastorin D. Kallasch-Raunig
und Vorkonfirmand* innen!

23:00 Uhr Christmette
mit Militärdekan E. Raunig
und Kirchenchor Mürwik

Zu den
Familiengottesdiensten am Heiligabend
können Sie sich ab dem 01. Dezember bis einschließlich
Mittwoch, 22. Dezember 11.00 Uhr (Anmeldeschluss!)
im Kirchenbüro während der Öffnungszeiten anmelden.

1. Weihnachtstag, 25.12.

11:15 Uhr Gottesdienst
mit Pastorin D. Kallasch-Raunig

2. Weihnachtstag, 26.12.

11:15 Uhr Gottesdienst
mit Pastor T. Drömann
und Gospelfire



Weihnachten im DIAKO-Krankenhaus...

...aus der Sicht des Seelsorgers Manfred Wilde

Ein Krankenhausaufenthalt ist stets eine große seelische Belastung: Herausgerissen aus ihrem gewohnten Alltag müssen sich die Patienten in das System „Krankenhaus“ einordnen.

Sie müssen mit Schmerzen, mit Sorgen und Ängsten fertigwerden: „Werde ich wieder gesund? Wie lange wird es dauern? Wie schaffe ich es, mit Beeinträchtigungen weiterzuleben? Gehe ich auf das Ende meines Lebens zu?“

Wenn Patienten über Weihnachten im Krankenhaus sein müssen, spitzt sich für Viele die emotionale Belastung noch

zu: „Ich war Weihnachten noch nie von zu Hause fort. Das Weihnachtsfest ist für unsere Familie so wichtig.“

Für diese Gefühle und Gedanken geben wir Raum in unseren seelsorgerlichen Gesprächen. Am 23.12. und 24.12. gehen meine Kollegin und ich in alle Zimmer auf unseren Stationen, um den Menschen ein gesegnetes Weihnachtsfest zu wünschen.

Dabei machen wir regelmäßig die Erfahrung: Weihnachten öffnet die inneren Türen. Wir sprechen mit Patienten, die in anderen Zeiten einen Kontakt mit uns abgelehnt hätten.

Diese seelsorgerliche Zuwendung hatte unter den Beschränkungen der Corona-Pandemie eine verstärkte Bedeutung.

Denn die Patienten hatten ja nicht die Möglichkeit, die Weihnachtsfeiertage mit mehreren Familienmitgliedern über viele Stunden an ihrem Bett zu verbringen.

Weihnachtliche Freude bringen auch ein Lebkuchen mit einer Grußkarte des Vorstandes, unserer Oberin und von unserem Seelsorgeteam.

Wir übertragen unsere Weihnachtsgottesdienste über unsere Rundfunkanlage an jedes Bett.

Einige mobile Patienten konnten auch in Corona-Zeiten diese Gottesdienste in unserer Kirche mitfeiern.



Grafik: Diako akut



Foto: Diako akut

Uns hat am 24.12. sehr das traditionelle Singen auf den Stationen gefehlt: Mitarbeitende und Mitglieder der Diakoniegemeinschaft ziehen in kleinen Gruppen mit Kerzen durchs Haus und überbringen musikalisch die Frohe Weihnachtsbotschaft.

Auch die Chöre, die uns sonst in der Adventszeit besuchen, durften nicht kommen.

Die Mitarbeitenden haben die Einladung zur Andacht in unserer Kirche mit einem anschließenden festlichen Essen vermisst. Die Beschränkungen in der Pandemiezeit haben uns bewusst gemacht, welche Schätze wir in der Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit in der DIAKO haben. Mögen diese Schätze bald wieder diese schöne Zeit bereichern!

Das Friedenslicht aus Bethlehem



Ein Gottesdienst mit unseren Hauptkonfirmanden und Hauptkonfirmandinnen am vierten Advent

In der Geburtsgrotte zu Bethlehem wird es von einem Kind entzündet: das Friedenslicht aus Bethlehem. Von dort wird es weitergegeben in einer langen Lichterkette von Kerze zu Kerze.

Mit jedem Licht, das weitergegeben wird, wird es ein wenig heller und wärmer in unserer Welt. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes aus Bethlehem wird – seit 28 Jahren – an die Weihnachtsbotschaft „Friede auf Erden“ und den Auftrag, den Frieden zu verwirklichen, erinnert. Frieden braucht Vernetzung. Um ein friedliches Miteinander zu erreichen, braucht es Toleranz, Offenheit und die Bereitschaft „aufeinander zuzugehen“ und sich miteinander zu verbinden.

Das diesjährige Motto der Aktion Frie-



<https://www.friedenslicht.de>

denslicht aus Bethlehem lautet: Friedensnetz – ein Licht, das alle verbindet. Das Friedenslicht aus Bethlehem reist auf alle Kontinente unserer Erde. Die Pfadfinderverbände sorgen dafür, dass es auch zu uns kommt. Am vierten Advent wird es in unsere Kirche einziehen, und auch wir werden uns in seinem Licht zu einem Friedensnetz verbinden. Unsere Hauptkonfirmandinnen und Hauptkonfirmanden werden den

Gottesdienst mit dem Friedenslicht gestalten und das Licht im Gottesdienst verteilen.

Wer es sich nach Hause mitnehmen und vielleicht sogar auch noch an andere Menschen weitergeben möchte, wird gebeten, eine kleine Laterne, eine Kerze im Glas oder Ähnliches mitzubringen.

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst mit dem Friedenslicht aus Bethlehem am Vierten Advent, Sonntag, dem 19. Dezember um 17.00 Uhr (!) in der Christuskirche Mürwik.

Wiebke Drömann

Malermeister, Achim **Roggatz**

Achter de Möhl 13

24955 Harrislee

Tel. 0461 - 770 30 30

Werbung

Weihnachten im Krankenhaus

Die „Grünen Damen“ in der Diako sind inzwischen gemischt. Tatkräftige Männer gehören heute ebenfalls dazu und werden sehr geschätzt - besonders an Weihnachten!

Auf der kardiologischen Station werden Herzpatienten von Prof. Garlichs fachlich und fürsorglich umsorgt und betreut. Jedoch haben nicht alle Herzprobleme einen gesundheitlichen Ursprung. Das Herz ist ein in der Wahrnehmung des Menschen ... besonderes Organ, das wie ein Uhrwerk ein Leben lang schlägt. Auch seelische Einflüsse haben auf unser Herz große Auswirkungen. Besonders auf der kardiologischen Station teilen sich die Patienten zu Weihnachten in drei Gruppen: Einmal die Schwerkranken, die ans Bett gefesselt sind, dann die Jüngeren,



"Grünen Damen"

Grafik: ekh-deutschland

die zu ihren Familien wollen und letztlich die Einsamen, die niemanden haben und sich im Krankenhaus geborgen fühlen. In der Advents- und Weihnachtszeit erfreut der Chor mit Posaunenmusik und Gesang die Patienten. Für das festliche Weihnachtessen ist gesorgt.

Wir „Grüne Damen“ setzen uns an das Bett der Patienten, hören ihnen zu und versuchen bei großen Problemen die Seelsorger einzuschalten. Aber dies lehnen viele ab und sagen: „So weit ist es noch nicht.“

Beim Vorlesen einer Geschichte fühlen sich die Patienten geborgen und angenommen. Für unser Engagement sind die Patienten sehr dankbar.

Gertraud Neitzel

Werbung



**Sanitätshaus
Till Schiebler**

Inh. Lars Knothe e.K.

Orthopädietechnikermeister

TWEDTER PLACK Marrendamm 12a

0461 - 1 40 42 0 56

**Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und ein gesundes Jahr 2022!**

Wir freuen uns, Sie auch im nächsten Jahr bei uns
begrüßen zu dürfen.

*Ihr Team vom
Sanitätshaus Schiebler*



Robert-Koch-Str. 56 24937 Flensburg (04 61) 5 94 10
CITI-PARK Langberger Weg 4 (04 61) 16 82 35 40

Lebend^{ig}er Adventskalender auf dem Kirchplatz

Stimmungsvolle Lichtgläser, adventlicher Chorgesang und berührende Vorlesegeschichten: Im vergangenen Jahr haben wir aus der (Corona-) Not eine Tugend gemacht und unseren Lebendigen Adventskalender auf dem Kirchplatz gefeiert. Nach diesen guten Erfahrungen laden wir auch in diesem Jahr jeweils samstags an den Adventswochenenden ein zu einer gemeinsamen besinnlichen halben Stunde auf dem Platz vor unserer Christuskirche.



Jeweils ab 18.00 Uhr werden unterschiedliche Men-

schen und musikalische Gruppen unserer Gemeinde ein adventliches Programm gestalten. Gemeinsam werden wir vertraute Advents- und Weihnachtslieder singen, und im Anschluss wird es Gelegenheit zur Begegnung bei einem kleinen Snack und etwas Warmem zu trinken geben. Auch der Basar unseres Fördervereins für Kirchenmusik wird dann geöffnet sein. Ebenfalls wie im vergangenen Jahr wird Silke Berendsen zusammen mit Kindern und Jugendlichen jeweils mittwochs

um 17.00 Uhr in den Adventswochen ein „Krippenspiel in Stationen“ gestalten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf einen besinnlichen, gemeinschaftlichen, lebendigen Advent.

Foto: Renner

Foto: Barbel Carstens

Die Termine für den lebend^{ig}en Advent sind jeweils 18.00 Uhr:

Sa., 27. November mit Posaunenchor

Sa., 04. Dezember mit Kirchenchor Mürwik

Sa., 11. Dezember mit Helligåndskirkens Kor

Sa., 18. Dezember mit Sound of Gospel

Die Weihnachtsgeschichte in 4 Akten jeweils 17:00 Uhr:

Mi, 01. Dezember, *Die Volkszählung*

Mi, 08. Dezember, *Die Hirten und der Engel*

Mi, 15. Dezember, *Die 3 Weisen und der Stern*

Mi, 22. Dezember, *Die Geburt von Jesus*

Feier der goldenen Konfirmation

Sind Sie, der/die das gerade liest, ungefähr 64 Jahre alt?
Oder 74? Oder 79? Oder gar 84 Jahre?

Herzlichen Glückwunsch!

Dann könnte es sein, dass Sie Ihr Konfirmationsjubiläum (konfirmiert 1969-1972) feiern können, denn gewöhnlich werden evangelische Christen im Alter von 14 Jahren konfirmiert.

Dann hätten Sie im nächsten Jahr 2022:

Goldene Konfirmation

(50 Jahre),

Diamantene Konfirmation (60 Jahre),

Eiserne Konfirmation

(65 Jahre) oder gar

Gnadenkonfirmation

(70 Jahre).

Wir laden alle ein, die vor 50 oder mehr Jahren konfirmiert wurden, am 21. und 22. Mai 2022 in Mürwik Ihre Goldkonfirmation zu feiern. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie in Mürwik oder irgendeinem anderen Ort dieser Welt konfirmiert wurden.

Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro, telefonisch unter 0461/ 35675 oder per Email unter: buero@kirchengemeinde-muerwik.de an. Sie erhalten dann alle Details in einem

Brief. Wenn Sie jetzt überlegen, ob Sie sich anmelden, was eigentlich gar keine Frage mehr sein sollte, dann denken Sie doch gleichzeitig mit, ob da nicht noch ein alter Freund oder eine alte Freundin aus Konfirmationsunterrichtstagen ist, dem oder der Sie von diesem besonderen Fest erzählen wollen, damit er oder sie sich auch anmelden. Und vielleicht haben Sie noch weitere Adressen von ehemaligen Mitkonfirmanden, die Sie uns geben

können, um möglichst viele zu erreichen. Selbstverständlich dürfen Sie sich auch anmelden, wenn Ihre Konfirmation länger als 50 Jahre her ist, Sie aber dieses Ereignis noch nie mit einem Jubiläum gewürdigt haben.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und auf die Begegnung mit Ihnen.

Für das Vorbereitungsteam:

Pastorin Dorte Kallasch-Raunig



Sound of Gospel lädt ein ...

Hast du Lust, einige Gospels kennen zu lernen und sie gemeinsam mit uns zu singen? Am Sonnabend d. 5. Februar 2022 von 9.00 bis 18.00 Uhr wollen wir gemeinsam mit dir im Gemeindehaus Mürwik, Fördestr. 4 einen Workshop gestalten. Wir wollen zusammen einige Lieder einstudieren und sie der Gemeinde am Abend um 18 Uhr in einer Andacht vorstellen.

Lerne uns und unsere Musik kennen, wir freuen uns auf dich! Die Teilnahme ist natürlich kostenlos, aber bestimmt nicht umsonst! Für einen Mittagsimbiss, Kaffee und Kuchen wird gesorgt. Anmeldungen sind bis zum 28. Januar per Mail unter chorleiter@sound-of-gospel.de oder unter der Telefonnummer 04634-931696 bei Chorleiter Stephan Krueger möglich (bitte Stimmlage mitteilen).

Stephan Krueger



Was ist das?

Ein Spiel- und Bastelnachmittag für Kinder im Grundschulalter bis zum 12. Lebensjahr. Am Mittwoch oder Donnerstag von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr haben die Kinder die Möglichkeit, zu uns in die Gemeinde zu kommen. Ein Team von ehrenamtlichen Jugendlichen und mir als Erzieherin bieten einen Raum für ein Miteinander und Wohlfühlen. Alle Kinder sind herzlich eingeladen! Da wir immer noch in der Corona-Zeit leben, müssen Sie als Eltern bei mir eine Anmeldung für Ihr Kind ausfüllen. Des Weiteren brauche ich von der Schule eine Bescheinigung, dass Ihr Kind zweimal die Woche getestet wird. Am einfachsten ist es, wenn Sie zur ersten Gruppenstunde Ihr Kind begleiten. Sie können mich auch gerne anrufen: dienstags bis donnerstags Tel. Nr. 30573. Ich freue mich auf Ihre Kinder

Silke Berendsen

Kinderkino immer mittwochs von 15.30 bis 17.30 Uhr in der Kirche

Wir von der Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde Mürwik bieten ausgewählte Filme für Kinder an. Natürlich kann man auch zu Hause vor dem Fernseher Filme anschauen. Bei uns erleben die Kinder dieses in Gemeinschaft. Es ist etwas Besonderes, fast wie im Kino. Die Filme werden mit Bedacht ausgewählt, die Handlungen und Inhalte sind kindgerecht und nachvollziehbar. Es gibt eine Pause mit Saft und Keksen und Zeit für Gespräche. Natürlich ist Maskenpflicht! Ein Jahresprogramm erhalten Sie in unserer Gemeinde und in der Schule Friedheim.

Hier die Termine und Filme:

- 01.12. „Stella und der Stern des Orients“ ab 6 Jahren
2022
- 19.01. „Paddington“ ab 6 Jahren
- 16.02. „Super Modo“ ab 6 Jahren
- 16.03. „Das große Rennen“ ab 8 Jahren



Die Weihnachtsgeschichte in 4 Akten

von Kindern gespielt

Die Aufführungen finden jeweils vor der Kirche statt (siehe Seite 11). Bei schlechtem Wetter in der Kirche. Die Zeit bei der Villa Kunterbunt werden wir für die Proben nutzen. Alle Kinder, die Lust haben (auch die Kinder der Donnerstagsgruppe), können mitmachen. Bitte meldet euch bei mir. Tel.Nr.30573(auch AB ist möglich, ich rufe dann zurück). Für Besucher gilt Maskenpflicht.

Alle Menschen sind herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf euch!

Die Kinder und Teamer der Villa Kunterbunt und Silke

"Wir veröffentlichen an dieser Stelle regelmäßig personenbezogene Daten im Zusammenhang mit Amtshandlungen in der Kirchengemeinde.
Wenn Sie dies nicht möchten, haben Sie ein Widerspruchsrecht.
Bitte senden Sie Ihren Widerspruch dann an das Kirchenbüro der Kirchengemeinde Mürwik."



Taufen



Grafiken: Lindenberg
Beerdigungen

Aus Datenschutzgründen
finden Sie die Namen nur
in der Druckversion
der Brücke





FDS

Förde Direkt Service GmbH

- Besenrein-Entrümpelungen
- Kfz-Werkstatt ■ Kfz-Aufbereitung
- Malerbetrieb
- Garten- und Landschaftsbau
- Reinigungsservice ■ Elektrobetrieb
- Fahrradladen EldoRADO ■ Fahrdienst

Kauslundhof 5 ■ Flensburg
Tel. +49 (0) 461-70 71 80
Mehr unter: www.fds-flensburg.de

Mürwik

Wir kümmern uns!

Tag	Datum	Uhrzeit	Pastor/in	Besonderheit
November				
So.	21.11.21	11:15	Alle Pastor*innen, Predigt T. Drömann	Ewigkeitssonntag
So.	28.11.21	11:15	W. Drömann	1. Advent
Dezember				
So.	05.12.21	11:15	T. Drömann	2. Advent mit Kirchenchor Mürwik
So.	12.12.21	11:15	D. Kallasch-Raunig	3. Advent
So.	19.12.21	17:00	W. Drömann + Hauptkonfirmand*innen	4. Advent Friedenslicht
Heiligabend und Weihnachtsfeiertage				
Fr.	24.12.21	14:00	T. Drömann	Mitmach-Krippenspiel für Familien mit kleinen Kindern Bitte anmelden
		15:00	D. Kallasch-Raunig + Vorkonfirmand*innen	Krippenspiel Bitte anmelden
		17:00	W. Drömann	Christvesper
		23:00	E. Raunig	Christmette mit Kirchenchor Mürwik
Sa.	25.12.21	11:15	D. Kallasch-Raunig	1. Feiertag
So.	26.12.21	11:15	T. Drömann	2. Feiertag Gospelfire
Fr.	31.12.21	16:00	T. Drömann	Altjahresabend
Januar				
So.	02.01.22	11:15	E. Caesar	1. n. Christfest
So.	09.01.22	11:15	D. Kallasch-Raunig	1. n. Epiphania anschl. „Orgelsuppe“
So.	16.01.22	11:15	W. Drömann	2. n. Epiphania
So.	23.01.22	11:15	T. Drömann	3.n. Epiphania
So.	30.01.22	11:15	D. Kallasch-Raunig	letzter n. Epiphania
Februar				
Sa.	05.02.22	18:00	Andacht mit Sound of Gospel und Workshopeteilnehmern	
So.	06.02.22	11:15	W. Drömann	
So.	13.02.22	11:15	T. Drömann	Septuagesimae mit besonderer Orgelmusik
So.	20.02.22	11:15	W. Drömann, H. Schmidt, K.Braun und Hauptkonfirmand*innen	Konfirmanden- Vorstellungsgottesdienst
So.	27.02.22	11:15	T. Drömann	Estomihi
März				
Fr.	04.03.22	17:30	WGT-Team	Weltgebetstag
So.	06.03.22	11:15	D. Kallasch-Raunig	Invokavit
So.	13.03.22	11:15	T. Drömann	Reminiscere anschl. „Orgelsuppe“
So.	20.03.22	11:15	D. Kallasch-Raunig	Okuli
Do.	24.03.22	19:00	T. Drömann	Passionsandacht
So.	27.03.22	11:15	W. Drömann	Laetare mit Kirchenchor Mürwik

Die liturgischen Farben:

 Fastenzeiten

 Christusfeste

 Wirken des Geistes

 Wachstum und Gedeihen

Zu den Familiengottesdiensten am Heiligabend

können Sie sich ab dem 01. Dezember bis einschließlich Mittwoch, 22. Dezember 11.00 Uhr (Anmeldeschluss!) im Kirchenbüro während der Öffnungszeiten anmelden.



Abschied

Liebe Leserinnen und Leser,

nach nun rund 20 Jahren in der **Brücke**-Redaktion lege ich meine ehrenamtliche Tätigkeit nieder.

Ich bedanke mich bei den Autorinnen und Autoren und den Mitgliedern des Redaktionsteam, **Frau Hanske, Frau Christiansen, Herrn Knuth und Herrn Moeck**, und den jeweils amtierenden **Pastorinnen und Pastoren** für ihre Unterstützung bei den **50 Brücken**, und den drei Festschriften, die in dieser Zeit entstanden sind.

Desweiteren bedanke ich mich bei **Herrn und Frau Renwandt** der Firmen **Clasen Druck** und **Rike** für Ihre Geduld mit mir als Autodidakt und kreativem Kopf, mit immer neuen Ideen. Den vielen, meist langjährigen Werbenden gilt mein Dank für ihre Unterstützung, die es möglich machten, die **Brücke** in dieser Form zu erstellen.

Zu guter Letzt bedanke ich mich bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für Ihre Treue. Herzlichst Ihr

Wolfgang Schmeckthal

Danke, Wolfgang Schmeckthal!

Liebe Leserin, lieber Leser!

Unserer **Brücke** ist es anzusehen, wie viel Liebe und Zeit darin steckt. Neben all denjenigen, die die Artikel schreiben, hat vor allem ein Mensch hieran großen Anteil: Wolfgang Schmeckthal.

Niemand kann erahnen, wie viele Stunden seiner Arbeit jedes Mal in die **Brücke** fließen, bis wir endlich das gedruckte Exemplar in den Händen halten.

Mit viel Liebe zum Detail, Anpassung von Farben, Neusortierung der Seiten und letztlich auch mit viel Geduld, weil Artikel zum Redaktionsschluss immer noch nicht abgegeben waren, hat Wolfgang Schmeckthal über lange Jahre das Layout der **Brücke** gestaltet. Und nicht nur das! Er hat auch die Akquise von Anzeigen verwaltet, die Drucklegung verantwortet

und sich um die Verteilung gekümmert. Und in all diese Aufgaben hat Wolfgang Schmeckthal viel Herzblut hineingelegt, und sie mit großer Verantwortung wahrgenommen.

Nun wird sich etwas verändern. Aus persönlichen Gründen wird Wolfgang Schmeckthal zum Ende dieses Jahres aus der Redaktion der **Brücke** ausscheiden. Das heißt: Diese **Brücke** ist die letzte, in der Wolfgang Schmeckthal das Layout gemacht hat.

Für die Kirchengemeinde Mürwik, insbesondere für die Redaktion der **Brücke**, bedeutet das einen großen Verlust. Wir können diese Entscheidung aber auch sehr gut nachvollziehen.

Deshalb möchten wir an dieser Stelle noch





einmal herzlich „Danke“ sagen. Danke, lieber Wolfgang Schmeckthal, für Ihren besonderen Einsatz bei der Gestaltung der **Brücke**. Danke für die vielen Stunden liebevoller Kleinarbeit am Computer, Danke für die vielen guten Ideen, Danke auch an Sie, liebe Frau Schmeckthal, für

Ihre Geduld, wenn Ihr Mann für die Kirchengemeinde schon wieder so viel Zeit am Computer verbrachte. Für die Zukunft wünschen wir Ihnen, dass Sie die nun gewonnene Zeit gut miteinander ausfüllen und genießen können. Möge Gott Sie darin behüten.

Für den Kirchengemeinderat, das Pfarrteam und das Redaktionsteam der **Brücke**,
Wiebke Drömann

Tschüß, Wolfgang!

Lieber Wolfgang, als ehemalige Kita- Leitung möchte ich mich bei Dir ganz herzlich für viele Jahre sehr guter und vertrauensvoller Zusammenarbeit bedanken. Dir war es wichtig, in jeder **Brücke** die Kita mit kleinen Artikeln, öfter auch mit Kinderzeichnungen auf der Titelseite, zu präsentieren. Eine Seite war in jeder Ausgabe reserviert. Du hast mich nicht nur an die Termine erinnert, sondern tatkräftig unterstützt bei der Themenfindung, der Formulierung und den Fotos. Diese hast Du zu Beginn immer selber vor Ort gemacht, begleitet von interessierten Kindern. Deine Papier- Spenden waren toll!!! Ein Extra für die Kinder, denn malen und basteln mögen alle. Für den jetzt beginnenden, ruhigeren Alltag wünsche ich Dir alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Deine Kirsten Braun



Bibliolog-Abende

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich lade weiterhin herzlich ein zum Bibelgespräch in besonderer Form. Wir wollen in die biblischen Texte eintauchen, indem wir uns in die handelnden Personen im Bibeltext hineinversetzen und aussprechen, was sie wohl denken oder fühlen.

Dadurch können wir einen völlig neuen Blick auf den Bibeltext bekommen. In diesem Jahr treffen wir uns noch einmal **am Montag, den 29.11.2021 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus**. Und auch im neuen Jahr soll es mit den Bibelgesprächen im Bibliolog-Format weitergehen.

Ich lade an folgenden Terminen im Jahr 2022 zum Bibliolog ein:

Jeweils Montag, den 24.01.2022, 07.02. 2022, 21.02. 2022, 07.03. 2022, 21.03.2022 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Mürwik, und freue mich auf spannende Abende mit Ihnen.

Wiebke Drömann



Grafik: Wodicka

Stryi
Beerdigungsinstitut
Inh.: Burkhard Dümchen



Mürwiker Str. 132
24943 Flensburg
Tel. (04 61) 31 44 40
Fax 3 14 44-99

info@stryi.de
www.stryi.de

Sicherheit
Menschlichkeit
Qualität



Geborgenheit
Vertrauen
Verlässlichkeit



Empfohlen durch die Verbraucherinitiative Aeternitas e.V. qualifizierte und geprüfte Bestatter.

Guten Appetit! Neuigkeiten vom Mittagstisch



Liebe Leserin, lieber Leser,
es gibt gute Neuigkeiten.
Nach dann fast zwei Jahren coronabedingter Pause wird die „Kochgruppe 95“ wieder ihre Arbeit aufnehmen, um einmal im Monat ein schmackhaftes Essen auf den Tisch zu bringen. Im März 2022 wird es soweit sein, dann möchten wir wieder herzlich zu dem beliebten Mittagstisch einladen.

Bild: Rital auf Pixabay



Mittagstisch

Das Team der „Kochgruppe 95“ freut sich sehr, dass es nun wieder losgehen kann. Erster Termin für den Mittagstisch ist Donnerstag, der 10. März 2022 um 12.30 Uhr. Bitte melden Sie sich bis zum 08. März 2022 im Kirchenbüro zum Essen an. Beachten Sie bitte die dann gängigen Corona-Regeln. Es kann sein, dass wir eine Bescheinigung im Sinne der 3-G-Regel (getestet, genesen oder geimpft) von Ihnen benötigen. Nach dem heutigen Stand der Corona-Verordnung (Oktober 2021) fällt der Mittagstisch unter die Regeln, die für Veranstaltungen gelten, deshalb gilt zur Zeit die 3-G-Regel. Aber das kann sich bis März 2022 auch noch ändern.

Wir freuen uns auf ein geselliges, fröhliches Essen in Gemeinschaft mit Ihnen.
Ihr Team der „Kochgruppe 95“ und Wiebke Drömann



Buchhandlung am Plack

Wir sind Ihre
Freunde fürs **LESEN**!

Gerne bestellen wir Ihnen Bücher, Hörbücher,
Kalender, CDs, Spiele und antiquarische Bücher!

Marrendamm 8, 24944 Flensburg
Tel. 0461/3154 7154

www.buchhandlung-am-plack.de

Werbung

Johannes Ernst Richard „Hanns“ Lilje

*20.08.1899 †06.01.1977

"Sie wissen, dass Sie der Gefährlichste sind? Wie können Sie das leugnen?" wurde er von einem Gestapo-Beamten gefragt, der ihn in der Berliner Strafanstalt Tegel verhörte.

er in Einzelhaft, gefesselt und alle Nächte beleuchtet von unerträglichem Licht. Bewacht haben ihn junge Volksdeutsche, die kaum Deutsch sprachen und ihn schlecht behandelten. Seine Gefährten Moltke, Bonhoeffer, von Kleist usw. hatten sich schon mit dem Todesurteil abgefunden. Er bewunderte sie. Ihnen allen stand noch der Prozess vor dem Volksgerichtshof unter dem Vorsitz des brutalen Richters Roland Freisler bevor. Er selbst rechnete mit seinem Tod. Das letzte Abendmahl gab ihm der berühmte Pfarrer Poelchau. Entgegen seiner Annahme wurde er vom Volksgerichtshof zu vier Jahren



Foto: HANNS-LILJE-STIFTUNG

Seit Jahren wurde sein Weg aufs Genaueste beobachtet. „Warum greifen Sie den Nationalsozialismus an?“ Er antwortete: „Das sind Grundlehren, zu denen ein Christ nicht schweigen kann“. Ein Jahr lang saß

Gefängnis verurteilt.

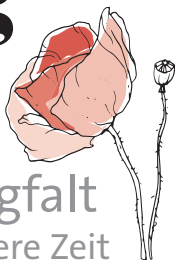
„Hanns“ Lilje wurde 1899 in Hannover als Sohn eines Diakons geboren. Nach dem Abitur leistete er seinen Kriegsdienst an der Westfront. Hierfür wurde er mit dem Eisernen Kreuz Zweiter Klasse ausgezeichnet. Er setzte seinen Traum, Theologie zu studieren, um und studierte außerdem Kunstgeschichte in Göttingen, Leipzig und Zürich. Als Studentenpfarrer wurde er von den Studenten geliebt und zum Generalsekretär der Deutschen Christlichen Studentenvereinigung gewählt. Nach seiner Promotion übernahm er das Amt des Vizepräsidenten des Christlichen Studentenweltbundes. Mit Begeisterung begrüßte er anfangs den Nationalsozialismus. Als sich die Gleichschaltung der Kirchen abzeichnete und die Glaubensbewegung der Deutschen Christen immer stärker wurde, änderte er seine Meinung. Er wurde Mitbegründer der jungen refor-

Werbung

Friedrich Berg

Bestattungen
Abschied gestalten

Behutsam
und mit Sorgfalt
durch eine schwere Zeit



Mathildenstr. 35
24937 Flensburg
t. 0461 141110

Süderstr. 80
24955 Harrislee
t. 0461 700370

www.berg-bestattungen.de



matorischen Bewegung. Er betreute viele Widerstandskämpfer, ohne zu ihrem Kreis zu gehören. Von einem Attentat wusste er nichts. Er erinnert sich an eine Begegnung mit einer Jüdin, die sich aus Hoffnungslosigkeit das Leben nehmen wollte. Er konnte sie mit falschen Papieren in einer Familie unterbringen. Sie überlebte den Holocaust. Nach seiner Schutzhaft wurde er Mitglied des Rates der neu gegründeten evangelischen Kirche in Deutschland. 1945 begann er als Oberlandeskirchenrat in Hannover und bald darauf wurde er zum Landesbischof der evangelisch-lutherischen Landeskirche in Hannover gewählt. Er wurde Stellvertreter des Rates der EKD und Präsident des Zentralausschusses für die Innere Mission. Besonders lag ihm sein Amt als Abt in Loccum am Herzen. Sein Wirken verleiht dieser Ausbildungsstätte bis zum heutigen Tage Glanz. Sie wurde Treffpunkt berühmter Schriftsteller wie

R.A. Schröder, Manfred Hausmann u.v.a.. In seinem Buch „Memorabilia“ beschrieb er die aufregenden Begegnungen mit diesen Schriftstellern.

Aufgrund seiner klaren Aussagen ist er immer noch in der ganzen Welt ein geschätzter Mann. Als Mitglied des Weltkirchenrates und des Lutherischen Weltkirchenbundes stand er zu dem Stuttgarter Schuldbekenntnis der Kirchen. Überall galt sein Wort. Seine Auszeichnungen nahmen kein Ende. Allein elfmal erhielt er die Ehrendoktorwürde von Universitäten.

Die Gründung der christlichen Zeitung „Das Sonntagsblatt“ lag ihm sehr am Herzen. Nach 25 Jahren wurde gefeiert und 250 Gäste erschienen zu diesem Jubiläum.

Seine vielen Erfahrungen und Ehrungen sind nicht aufzuzählen. Gibt es heute noch eine solche Persönlichkeit? Unsere Kirche braucht so klare Charaktere. Wo sind sie nur?

Gertraud Neitzel

ERWÄGEN SIE DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?

MACHEN SIE DEN ERSTEN SCHRITT MIT EINER **KOSTENLOSEN**
WERTERMITTLUNG VOM IMMOBILIENPROFI!

Kundenbewertung

Vermieter / Verkäufer

★★★★★ 5/5

100% Weiterempfehlung

Quelle: www.immobilienscout24.de

Stand: August 2020

GRATIS
WERTERMITTLUNG:
Rufen Sie mich an
0461 66 01 01 03

Tim Kania Immobilien e.K.

Fördepromenade 4a, 24944 Flensburg

Telefon 0461 66 01 01 03, www.kania-immobilien.de



Heute: Der Ölbaum / die Olive

Das 5. Buch Mose nennt im 8. Kapitel die sieben Pflanzen, mit denen das heilige Land gesegnet ist: Weizen und Gerste, Wein, Feigen und Granatäpfel, Ölbäume (Oliven) und „Honig“.

Heute möchte ich Ihnen den Ölbaum vorstellen.



Wer gerne kocht, weiß es: Oliven schmecken gut und qualitativ hervorragendes Olivenöl ist eine feine Sache beim Kochen.

Darüber hinaus hat Olivenöl hervorragende kosmetische Eigenschaften und dient der Hautpflege.

Heutzutage finden wir es in Seifen, Shampoos und Hautpflegecremes.

Um den Wert der Oliven wussten schon die Völker des Alten Orients. In Jericho wurden Überreste eines Ölbaums gefunden, die auf etwa 3700 vor Christus datiert werden.

Ölbäume sind im gesamten Mittelmeerraum

zu finden. Der Ölbaum ist ein immergrüner mittelgroßer Baum mit kleinen ledrigen Blättern, die oben dunkelgrün und unten silbergrau sind.

Er dient als Holz- und Oliven-, bzw. Öllieferant. Seine Durchschnittshöhe liegt bei fünf bis acht Metern, er kann aber unter Umständen auch auf eine Höhe von bis zu 20 Metern wachsen.

Da er relativ anspruchslos ist, kann er auch auf kargen Böden gut wachsen. In Palästina wird der Ölbaum an den Berghängen Galiläas, Judäas und Samarias in Hainen angebaut. Er vermehrt sich durch Wurzelschößlinge und kann mehr als 1000 Jahre alt werden. Im Mai treibt der Ölbaum gelbe Blüten aus, aus denen sich dann erst grüne, später schwarze Früchte (Oliven) entwickeln. Allerdings braucht ein Ölbaum Zeit. Nach sieben Jahren Wachstum trägt er die ersten Früchte, und erst mit etwa 30 Jahren ist er voll ertragreich. Der Ölbaum ist der symbolträchtigste und bedeutungsvollste Baum der Bibel. In der Noahgeschichte steht sein Zweig für Frieden, neues Leben und Hoffnung (1. Mose 8,11).

Orgelsuppe

Am 9. Januar und 13. März 2022 findet nach dem Gottesdienst die „Orgelsuppe“ statt. Es wird eine sättigende Suppe oder Ähnliches mit anschließendem Kaffee und Kuchen für 8,- € gereicht. Bitte bis Donnerstag vor dem Essen im Kirchenbüro (35675) anmelden.



Die Früchte dienen der Nahrung und der Herstellung von Öl (Richter 9,8+9). Der Ölberg und auch der Garten Gethsemane (hebräisch für „Ölpresse“) haben ihren Namen von den dort angebauten Olivenbäumen. Olivenöl wurde und wird zum Teil heute noch in kleinen Tonlampen als Lampenöl verwendet, in der Stiftshütte konnten die Lampen des siebenarmigen Leuchters dank des Olivenöls ständig brennen (2. Mose 27,20). Olivenöl spielte auch als Salböl für Könige, Priester und Propheten eine Rolle (zum Beispiel bei der Salbung Davids 1. Samuel 16, 1 und 13). Psalm 104,15 erzählt von Öl als Hauptpflegemittel für die Schönheit, die Erzählung vom barmherzigen Samariter in Lukas 10 berichtet von Öl als Heilmittel für die Wundversorgung.

Die Hochschätzung des Ölbaums findet sich auch in der bildhaften Sprache der Bibel. So kann der Ölbaum für den Gerechten stehen: „Ich aber werde bleiben wie ein grünender Ölbaum im Hause Gottes; ich verlasse mich auf Gottes Güte immer und ewig“ (Psalm 52,10).

Paulus verwendet das Bild vom Veredeln des Ölbaums für das spannungsreiche Verhältnis von Juden und Heiden in umgekehrter Weise. Hier wird nicht dem wilden Baum ein edler Zweig aufgepfropft, wie es normalerweise gemacht wird, sondern dem kultivierten Ölbaum (Israel) wird ein wilder Ölzweig (Heidenchristen) aufgepfropft, um diesen an der heiligenden Kraft der Wurzel teilhaben zu lassen (Römer 11, 17).
Wiebke Drömann

Seelsorge für Blinde und Sehbehinderte

Pastorin i.R. Elisabeth Caesar möchte die Betreuung von Blinden und Sehbehinderten in Flensburg übernehmen. Wegen des Datenschutzes kommt sie allerdings an keine Adressen von Betroffenen heran. Darum bittet sie, sich bei ihr zu melden, wenn Sie selbst blind oder sehbehindert sind oder den Kontakt vermitteln können. Das müsste allerdings mit Einverständnis des Betroffenen geschehen. Frau Caesar dankt im Voraus für Ihre Mithilfe! Die Telefonnummer von Frau Caesar kann im Kirchenbüro erfragt werden

DIE ERSTE ADRESSE DELFTER STUBEN



Eine Lokation für jeden Anlass

Wir reservieren gern für ihre
Familien- oder Betriebsfeiern.

Räumlichkeiten für bis zu 200 Personen.

Fördestr. 57 - 24944 Flensburg - Tel. 0 46 1 - 3 11 46 4

Küchenöffnungszeiten

Di. - So. von 12:00 - 14:30 Uhr und 17:30 - 22:00 Uhr

Montags nach Vereinbarung

einfach gut essen!

Werbung



Weltgebetstag



England, Wales
und Nordirland

4. März 2022

Zukunftsplan: Hoffnung

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, dem 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den

Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft.

Auch wir feiern den Gottesdienst am Freitag, dem 4. März 2022 um 17:30 Uhr in der Christuskirche mit anschließendem Zusammensein und kleinem Imbiss

Für das WGT-Team: Jutta Hinrichsen

Werbung

Flensburg

Bismarckstraße 102

Flensburg



Bettina Schwind

feldenkrais

Ideen für mehr Beweglichkeit!

☎ 0461-97 87 20 20 ☎ 0151-110 28 663

Feldenkraispraxis Flensburg

info@feldenkrais-flensburg.de www.feldenkrais-flensburg.de



KANZLEI SASCHA PFISTER

RECHTSANWALT
RECHTLICHER BETREUER

SASCHA PFISTER

FUNDIERTE BERATUNG
TRAGFÄHIGE LÖSUNGEN

TEL. 0461-168 309 61

WWW.KANZLEI-PFISTER.DE

Wir stellen vor: Dr. Henning Baur



Der Gottesdienst kann erst beginnen, wenn unser Dr. Baur da ist. Er kommt regelmäßig.

Geboren wurde er 1935 in Lübeck, als drittes von fünf Kindern. Die Kriegszeit erlebte er dort, bis sein Elternhaus unbewohnbar wurde. Die Familie flüchtete zu Freunden nach Korntal, nahe Stuttgart.

Nach der Rückkehr der Familie nach Lübeck besuchte er als Sextaner das Katharineum. Nach dem Abitur begann er sofort mit seinem Wunschstudium der Medizin, das er mit der Promotion 1961 beendete. Seinen Traumberuf Internist verwirklichte er bereits 1968.

Schon 1980 konnte er eine eigene Praxis am Marienhölungsweg in Flensburg eröffnen.

1964 wurde auf Fehmarn geheiratet. Auch bei seinen vier Kindern setzte sich die Tradition der Ärzte durch, zwei folgen ihm nach. Sein Glaube half ihm auch durch schwere Zeiten. Besonders als ihm sein Sohn im Alter von 17 Jahren genommen wurde. Er stürzte sich in die Arbeit. Der Mensch war ihm wichtig. Als Vorsitzender des Diakonieausschusses besuchte er mit uns aus dem Kirchengemeinderat viele soziale Einrichtungen in Flensburg. Unvergessen bleibt der Besuch der Anlaufstelle für Obdachlose. Hier können sie frühstücken, ihre Wäsche

waschen und soziale Kontakte pflegen. Auch bei „Die Treppe“ erlebten wir, wie gestrauchelte Menschen Hilfe fanden. Ebenso die „Flensburger Tafel“ lag ihm am Herzen. Er machte keine Unterschiede, hörte zu und half.

Für sein soziales und kirchliches Engagement wurde ihm als Anerkennung



am 25.01.2009 das Ansgarkreuz der Nordelbischen Kirche verliehen. Diese Auszeichnung hat er wahrlich verdient! Bei Wind und Wetter fährt er Fahrrad. Fein gemacht mit Fliege und Anzug treffen wir den musikliebenden Dr. Baur bei den Symphoniekonzerten im Deutschen Haus.

Um die Neuanschaffung unserer Orgel in der Christuskirche kümmerte er sich leidenschaftlich. Diese erschallt seit einigen Jahren zu unser aller Freude. Noch lange möge er unser Vorbild im Gottesdienst und im Umgang mit dem Nächsten bleiben. Unsere Kirche kann nur mit diesen engagierten, christlichen Mitmenschen weiter bestehen.

Gertraud Neitzel

Klein aber oho, die „Butikke KK“

Klein aber oho, so ist unsere „Butikke KK“, die wir seit Ende Mai 2021 im Untergeschoss des Gemeindehauses betreiben. Die „Butikke KK“ ist die erneuerte Form unserer Kleiderkiste Mürwik und als dauerhaft eingerichtetes Ladengeschäft im früheren Raum der Kinderstube beheimatet. Nachdem sich abzeichnete, dass unsere große Kleiderkistenöffnung Corona bedingt noch lange nicht möglich sein würde und im Jugendkeller der ehemalige Raum der Kinderstube ungenutzt war, reifte zunehmend die Idee, dort eine kleine Boutique einzurichten. Unser Wunsch war es, endlich wieder die Möglichkeit zu haben, Kleidung etc. zu einem für alle Besucher/innen erschwinglichen Preis anzubieten. Der Kirchengemeinderat stimmte dem

neuen Konzept zu. Viel Zeit haben wir mit der Planung, Umsetzung sowie Beschaffung der Ladenausstattung verbracht. Es zog sich tatsächlich noch ein halbes Jahr hin, bis wir Ende Mai 2021 soweit waren, unsere ersten Kunden zu empfangen.

Die meiste Zeit beanspruchte die Suche und Beschaffung des Einrichtungsmobiliars, welches wir als gebrauchte Ware kostengünstig erstehen konnten. Auch alte Schränke der Kinderstube haben bei uns noch ihre Verwendung gefunden. Unterstützung bei Tischlerarbeiten erhielten wir von der Dombauhütte. Karl Knuth hat uns den Verkaufstresen aus ALT und NEU auf unsere Bedürfnisse „zusammengeschustert“. An dieser Stelle noch einmal HERZLICHEN DANK für deine Unterstützung!



Fotos: „Butikke KK“



Unser Sortiment besteht nach wie vor aus gut erhaltener Kleidung, Schuhen, Accessoires, Spielzeug, Büchern, CDs + DVDs und ein paar Haushaltsartikeln. Regelmäßig bestücken wir unsere Ständer mit „neuer“ Ware, so dass es sich lohnt, mehrmals vorbeizuschauen. Für Gespräche und die Beratung unserer Kunden/innen haben wir nun auch mehr Zeit. Hinter der „Butikke KK“ steht ein kleines Team ehrenamtlicher



Mitarbeiter/innen, welches durch das Pfarrteam und den Kirchengemeinderat unterstützt wird. Unsere Einrichtung verfolgt sozial-diakonische Ziele sowie Nachhaltigkeit und ist offen für alle Besucher/innen. Wir haben an mehreren Tagen in der Woche zu unterschiedlichen Zeiten geöffnet (s. Aushang, Handzettel oder Webseite der Kirchengemeinde). Dadurch hoffen wir, einem größeren Kundenkreis die Möglichkeit zu bieten, vorbeizuschauen und stöbern zu können.

An unserer Ladenausstattung haben wir seit der ersten Öffnung immer wieder

gefeilt. Ein großes Lob richtet sich hier an Bärbel Carstens, die viel Zeit und Mühe investiert und aus einer Geschäftsauflösung in Kappeln Kleiderständer zu einem kleinen Preis „ergattert“ hat. Durch das neue Mobiliar sieht unsere „Butikke KK“ noch ansprechender aus.

Wir sind stolz, dass wir in diesem halben Jahr schon so viel erreicht haben!

Ich hoffe, Sie sind neugierig geworden und schauen bald einmal herein. Wir freuen uns sehr über viele Besucher/innen und die Gespräche mit ihnen!

Zusätzlich planen wir eine „Kleiderkiste“ in etwas reduzierter Form am Samstag, 27. November, mit großem Weihnachtssortiment, Hausrat und Geschirr, Büchern, DVDs, CDs, Spielzeug und unserer „Butikke KK“. Dies ist abhängig von der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie. Wir werden rechtzeitig über die Webseite der Kirchengemeinde, Plakate und die Tagespresse informieren.

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Spender und Kunden. Conny Sütterlin



Seniorenbegegnung

Seit August trifft sich die Seniorenbegegnung unter der Leitung von Anke Käsler und Margret Knutzen wieder. Heike Höft ist aus persönlichen Gründen aus dem Leitungsteam ausgeschieden, wir möchten an dieser Stelle noch einmal herzlich Danke sagen für ihren jahrelangen liebevollen und engagierten Einsatz in der Seniorenbegegnung. Bedingt durch das Ausscheiden von Heike Höft musste nun an der Organisation der Seniorenbegegnung etwas verändert werden. Die Treffen finden nicht mehr wöchentlich, sondern jeweils am 2. und 4. Montag im Monat im Altbau des Gemeindehauses statt.

Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich willkommen.





WAS UNS VERBINDET

► Die Werte der Selbsthilfe-Bauverein eG Flensburg ◄

SBV

WOHNEN UND LEBEN.

► www.sbv-flensburg.de